

**Anlage:**  
**Angaben zur Einrichtung und zum Weiterbildungskonzept**

**bzgl. dem Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte nach der  
Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut\*innen Bayerns (WBO PT)**

**Hinweis:** Bei der Beantragung **mehrerer Gebiete** bzw. **Bereiche** bitten wie Sie, Ihre Angaben für alle beantragten Gebiete bzw. Bereiche **differenziert** einzureichen.

**I. Praktische Weiterbildung**

**1. Art der Einrichtung (Versorgungsbereiche gem. § 2 Abs. 3 bis 5 WBO PT)**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Einrichtung (z.B. Versorgungsbereich, Kostenträger, ggf. mehrere Standorte)*

**2. Personelle Ausstattung**

**Leitung der Einrichtung bzw. der Abteilung:**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Approbation/ Qualifikation: \_\_\_\_\_

Anzahl: PP: \_\_\_\_ KJP: \_\_\_\_ PiA: \_\_\_\_ Ärzt\*innen: \_\_\_\_

Anzahl der vorgesehenen Weiterbildungsteilnehmenden (PtW), ggf. getrennt nach Gebieten und Psychotherapieverfahren:

\_\_\_\_\_

Angabe weiterer Berufsgruppen, die in die Weiterbildung einbezogen werden (z.B. Pflegekräfte, Sozialarbeiter\*innen, sonstiges Fachpersonal):

### 3. Patient\*innenstruktur und Leistungsspektrum

- Eine Darstellung und Erläuterung der Patient\*innenstruktur, des Leistungsspektrums und des Weiterbildungskonzepts liegt dieser **Anlage** bei. Ihre Ausführungen sollten **insbesondere** Angaben zu folgenden Punkten enthalten, die ggf. auch durch geeignete Nachweise belegt werden können:

- a) *Anzahl der Behandlungsplätze und der behandelten Patient\*innen (Angabe des Altersspektrums)*
- b) *Behandlungsdauer der Patient\*innen*
- c) *Therapiekonzept/Einrichtungskonzept und Leistungsspektrum (Behandlungssetting: Einzel, Gruppe, Paar, Familie, Online/Präsenz; Behandlungsschwerpunkte, Spezialisierungen, Kontraindikationen)*
- d) *Anzahl der Standorte/Abteilungen der Weiterbildungsstätte (Verteilung und Rotation der PtW)*
- e) *Art und Häufigkeit der behandelten Diagnosen*  
*Bitte beachten Sie: Angabe der ICD 10-Codierung auf mehrere Stellen (z.B. F32.1); nach Möglichkeit sortiert; beziehen Sie bitte Haupt- und Nebendiagnosen mit ein; bei mehreren Standorten oder Weiterbildungsgebieten bitte jeweils eine eigene Übersicht einreichen.*
- f) *Einbindung der PtW in der Weiterbildungsstätte (Aufgaben; Anleitung; Kontakt zu Befugten)*
- g) *Durchführung von Begutachtungen*

### 4. Räumliche und apparative Ausstattung

- Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung insbesondere zu folgenden Punkten vorhanden ist.

Anzahl:

Einzelbehandlungsräume: \_\_\_\_\_

Gruppenbehandlungsräume: \_\_\_\_\_

Büroräume und Arbeitsräume: \_\_\_\_\_

ggf. sonstige bzw. spezielle diagnostisch-therapeutische Räume (insbesondere für das Gebiet der Psychotherapie für Kinder und Jugendliche): \_\_\_\_\_

*Erläuterung der Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten durch die PtW:*

*Aufstellung der vorhandenen Testdiagnostik und Darstellung des regulären Einsatzes dieser:*

- Die Räume und das Gelände der Einrichtung sind barrierefrei.  
(**Hinweis:** Die Weiterbildungsstätten stehen bei Bedarf in der Verantwortung, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen)

## **5. Praktische Weiterbildungsinhalte**

**Hinweis:** Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Weiterbildungsinhalte, die die PtW im Rahmen ihrer praktischen Weiterbildung erfüllen müssen. Beachten Sie, dass für die jeweiligen Gebiete, Psychotherapieverfahren, Bereiche und Versorgungsbereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind. Die genauen Vorgaben für die Gebiete samt Psychotherapieverfahren sind in den **Abschnitten B und C** der WBO PT und für die Bereiche in **Abschnitt D** der WBO PT geregelt. Dabei wird zwischen den Handlungskompetenzen und den Richtzahlen differenziert. Es muss sichergestellt sein, dass die PtW die Breite des Kompetenzerwerbs im Kontext der Behandlung spezifischer Problemlagen/Diagnosen erlernen und dabei die erforderliche Anzahl der Richtzahlen (z.B. Untersuchungen, Behandlungsfälle, Gruppenpsychotherapie, Supervision und Selbsterfahrung) erfüllen können.

- Es wird bestätigt, dass die PtW die Vorgaben der Handlungskompetenzen und Richtzahlen für die beantragte **Gebietsweiterbildung** aus den **Abschnitten B und C** der WBO PT erfüllen können.
  
- Es wird bestätigt, dass die PtW die Vorgaben der Handlungskompetenzen und Richtzahlen für die beantragte **Bereichsweiterbildung** aus dem **Abschnitt D** der WBO PT erfüllen können.

## 6. Supervision

**Hinweis:** Die Supervision kann durch die Weiterbildungsbefugten selbst durchgeführt werden. Dabei soll die Tätigkeit als Supervisor\*in nicht in die Arbeitszeit der Weiterbildungsbefugten fallen, die für die Anleitung der PtW vorgesehen ist. Es ist auf Antrag auch die Hinzuziehung von Supervisor\*innen möglich, was der Genehmigung durch die Kammer bedarf.

### Anzahl an supervidierenden Personen mit ausreichender Qualifikation

Anzahl an supervidierenden Weiterbildungsbefugten: \_\_\_\_\_

Anzahl an hinzugezogenen Supervisor\*innen: \_\_\_\_\_

Es wird versichert, dass ausreichend viele Supervisor\*innen tätig sind, um die Anzahl an PtW ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Supervision:  Einzel  Gruppe

### Umfang der Supervision (insbesondere Häufigkeit, Dauer und Gruppengröße)

Es wird versichert, dass die PtW mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen der WBO PT aus den Abschnitten B, C und ggf. D für die Supervision erfüllen können.

## 7. Selbsterfahrung

**Hinweis:** Die Selbsterfahrung hat durch hinzugezogene Selbsterfahrungsleiter\*innen zu erfolgen. Für die Hinzuziehung ist die Einreichung eines Antrags und die Genehmigung der Hinzuziehung durch die Kammer erforderlich. Es darf zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter\*innen und PtW bestehen.

Anzahl an Selbsterfahrungsleiter\*innen: \_\_\_\_\_

Es wird versichert, dass ausreichend Selbsterfahrungsleiter\*innen tätig sind, um die Anzahl an PtW ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Selbsterfahrung:  Einzel  Gruppe

### Umfang der Selbsterfahrung (insbesondere Häufigkeit und Dauer und Gruppengröße)

Es wird versichert, dass die PtW mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen der WBO PT aus den Abschnitten B, C und ggf. D für die Selbsterfahrung erfüllen können.

Es wird versichert, dass zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter\*innen und PtW besteht.

## 8. Ausgestaltung der Weiterbildungsstellen

Anzahl der PtW-Stellen: \_\_\_\_\_

Wochenarbeitszeit der PtW:  Vollzeit  Teilzeit

Arbeitsstunden pro Woche insgesamt: \_\_\_\_\_ Stunden

Davon Behandlungssitzungen der Patient\*innen (Einzel/Gruppe bezogen auf 50-60 Minuten-Einheiten; halbe Stunden werden zusammengerechnet und Doppelstunden sind als zwei Sitzungen angegeben): \_\_\_\_\_ Behandlungssitzungen

Es wird versichert, dass die PtW neben der Behandlung der Patient\*innen ausreichend Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Behandlung, die Theorievermittlung, die Supervision und die Selbsterfahrung haben. Dabei ist der\*dem Antragssteller\*in bewusst, dass die Teilnahme der PtW an verpflichtenden Theorie-, Selbsterfahrungs- und Supervisions-Anteilen nach § 2 Absatz 1 WBO PT zur hauptberuflichen Tätigkeit gehört.

*Vertragliche Vereinbarung mit PtW*

Hiermit erklären wir, dass die PtW im Rahmen der Weiterbildung einen Anstellungsvertrag erhalten und sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

*Angemessene Vergütung der PtW:*

Hiermit erklären wir, dass die PtW während der Zeit der Weiterbildung eine angemessene Vergütung im Sinne des § 8 Abs. 3 Nr. 1 WBO PT erhalten.

*Möglichkeit zur Teilnahme an zusätzlichen externen Veranstaltungen*

Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an *zusätzlichen externen Veranstaltungen, die wie folgt unterstützt werden (durch z. B. Kostenzuschüsse, zeitliche Freistellungen):*

Wir bestätigen, dass das Weiterbildungsangebot angemessen evaluiert wird.

## 9. Kooperationsvereinbarung nach § 13 Abs. 4 WBO PT zur Sicherstellung der Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT

Ist eine Kooperationsvereinbarung nach § 13 Abs. 4 WBO PT erforderlich, um die Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT hinsichtlich der **praktischen Weiterbildung** sicherzustellen?

Ja  Nein

**Falls ja:** Bitte geben Sie an, welche Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT Sie hinsichtlich der **praktischen Weiterbildung** (z. B. Räumlichkeiten, Qualitätssicherung, Selbsterfahrung, Supervision) nicht selbst erfüllen und wie Sie deren Einhaltung durch Vereinbarungen nach § 13 Abs. 4 WBO PT sicherstellen werden. Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.

## 10. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Supervision und Selbsterfahrung (§ 14 WBO PT)

Es ist eine Kooperation nach § 14 WBO PT erforderlich?

Ja  Nein

**Falls ja:** Bitte legen Sie eine **Kopie des schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 14 Abs. 1 WBO PT zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Selbsterfahrung und/ oder die Supervision** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren, bei. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass PtW die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Bitte legen Sie einen **schriftlichen Mustervertrag für den Weiterbildungsvertrag** zwischen den PtW und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 14 Abs. 2 WBO PT, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PT zu Supervision und Selbsterfahrung erfüllt?
- Wird garantiert, dass ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen eingesetzt werden?

Dabei ist zu beachten, dass gemäß § 2 Abs. 1 WBO PT u. a. die Supervision und die Selbsterfahrung Teil der hauptberuflichen Tätigkeit sind.

## **II. Verpflichtende Theorieanteile**

### **1. Personelle Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung**

Anzahl der lehrenden Weiterbildungsbefugten und der hinzugezogenen Dozent\*innen (**Hinweis:** in Bezug auf die Hinzuziehung von qualifizierten Dozent\*innen ist eine Genehmigung durch die Kammer **nicht** erforderlich): \_\_\_\_\_

Angabe der Berufsgruppen, die die Theorievermittlung übernehmen:

- Es wird versichert, dass die lehrenden Weiterbildungsbefugten und Dozent\*innen ausreichend qualifiziert und in ausreichender Anzahl tätig sind, um die Anzahl an PtW ordnungsgemäß betreuen zu können.

### **2. Räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung**

Bitte beschreiben Sie **kurz** die räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung in Hinblick auf folgende Aspekte:

- Anzahl und Größe der Kursräume
- Technische Ausstattung und Medien
- Bibliothek
- Literatur(-zugang) und Zugriff auf Literaturdatenbanken

- Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung vorhanden ist.

### 3. Weiterbildungsinhalte bzgl. der Theorievermittlung

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass für die jeweiligen Gebiete und Bereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind und es dabei auch Theorieeinheiten zum vertieften Psychotherapieverfahren und zur Gruppenpsychotherapie gibt.

Es wird bestätigt, dass die PtW die Vorgaben zu den vertieften Fachkenntnissen und Richtzahlen für die beantragte **Gebietsweiterbildung** aus den **Abschnitten B und C** der WBO PT erfüllen können.

Es wird bestätigt, dass die PtW die Vorgaben zu den vertieften Fachkenntnissen und Richtzahlen für die beantragte **Bereichsweiterbildung** aus **Abschnitt D** der WBO PT erfüllen können.

Curriculum zur Art und Umfang der Theorievermittlung liegt als **Anlage** bei.

**Hinweis:** Bitte reichen Sie jeweils für jede Gebietsweiterbildung und für jede Bereichsweiterbildung ein eigenes Curriculum ein. Es kann hier natürlich übergreifende Veranstaltungen geben, die dann in mehreren Aufstellungen vorkommen.

### 4. Kooperationsvereinbarung nach § 13 Abs. 4 WBO PT zur Sicherstellung der Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT bzgl. der Theorievermittlung

Ist eine Kooperationsvereinbarung nach § 13 Abs. 4 WBO PT erforderlich, um die Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT hinsichtlich der **theoretischen Weiterbildung** sicherzustellen?

Ja     Nein

**Falls ja:**

*Bitte geben Sie an, welche Vorgaben des § 13 Abs. 3 WBO PT Sie hinsichtlich der **theoretischen Weiterbildung** nicht erfüllen und wie Sie deren Einhaltung durch Vereinbarungen nach § 13 Abs. 4 WBO PT sicherstellen werden. Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.*



## 5. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Theorievermittlung (§ 14 WBO PT)

Es ist eine Kooperation nach § 14 WBO PT erforderlich?

Ja       Nein

**Falls ja:** Vorlagen eines **schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 14 Abs. 1 WBO PT zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Theorie** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass PtW die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Vorlage eines schriftlichen Mustervertrages für den Weiterbildungsvertrag zwischen den PtW und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 14 Abs. 2 WBO PT, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PT zur Theorie erfüllt?
- Wird garantiert, dass ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen eingesetzt werden?

**Hinweis:** Dabei ist zu beachten, dass gemäß § 2 Abs. 1 WBO PT u. a. die Theorie auch Teil der hauptberuflichen Tätigkeit und somit innerhalb der Arbeitszeit zu vermitteln ist.

Es wird hiermit die Richtigkeit der zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen versichert.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

|  |  |
|--|--|
| Name berechnigte*r Vertreter*in<br>der Einrichtung | Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in<br>der Einrichtung |
|--|--|

|  |  |
|--|--|
| Name berechnigte*r Vertreter*in<br>der Einrichtung | Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in<br>der Einrichtung |
|--|--|

|  |  |
|--|--|
| Name berechnigte*r Vertreter*in<br>der Einrichtung | Unterschrift berechnigte*r Vertreter*in<br>der Einrichtung |
|--|--|

Die Weiterbildungsbefugten haben dem Weiterbildungskonzept zugestimmt.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

|                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefugte*r | Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r |
|------------------------------|--------------------------------------|

|                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefugte*r | Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r |
|------------------------------|--------------------------------------|

|                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefugte*r | Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r |
|------------------------------|--------------------------------------|

|                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefugte*r | Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r |
|------------------------------|--------------------------------------|

|                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Name Weiterbildungsbefugte*r | Unterschrift Weiterbildungsbefugte*r |
|------------------------------|--------------------------------------|